

Pure Spielfreude trifft auf reiche Erfahrung

Annamirl Spies, Wolfgang Kamm und Ludwig W. Müller feiern mit „Die 3 Zuagroast'n“ Premiere in der Drehleier

Sie haben mit ihren Soloprogrammen große Bühnen gefüllt und jede Menge Preise eingeheimst. Wenn Annamirl Spies, Wolfgang Kamm und Ludwig W. Müller jetzt als „Die 3 Zuagroast'n“ zusammen auf der Bühne stehen, müssen sie sich und anderen nichts mehr beweisen.

Gerade das machte den Zauber ihrer München-Premiere am Donnerstagabend

in der Szenerie des Theaters Drehleier aus: Pure Spielfreude, gepaart mit der Erfahrung vieler Bühnenjahre und einem reichen Fundus an Ideen verschmolzen zu einer Fetzen- und Gaudia für Darsteller und Publikum.

Annamirl Spies, die Grande Dame der niederbayerischen Unterhaltungskunst, greift weit zurück in ihr Programm „O MArianne hilf“

und beweist, dass die kleinen und großen Zumutungen des Alterns zeitlos sind. Vor allem zeitlos lustig wie ihr Song „Wenn's Fett nach vorn fällt“.

Der Oberpfälzer Wolfgang Kamm, der stimmungsgewaltig und mit virtuosem Gitarrenspiel ein ganzes Orchester ersetzt, packt seine Paraderolle aus: den indischen Pfarrer Ranga, der auf seinem

Hightech-Kruzifix „iCross 4“ gekonnt den GodsApp-Anruf eines gewissen „Herrgott“ abwimmelt.

Wolfgang Müller, unangefochtener König des Schüttelreims, würzt den Abend mit dem morbiden Charme österreichischer Kabarettkultur. Dazwischen herzerfrischende Blödelei, tiefschürfende Gedanken („Wenn ein Katholik demonstriert, ist er dann

ein Protestant?“), eine Persiflage aufs Bauerntheater, in der ein Texthänger zur großen Nummer avanciert, und tiefe Blicke in die Abgründe des Menschen, etwa in Kamms bitterböser Moritat vom Hacklstecken oder bei Annamirls Wutausbruch im Szenelokal, der sogar die Kellnerin Resi im niederbayerischen Reisbach erröten ließe. Wer sich erst einmal darauf

einlässt, den Unsinn zu genießen, wo die Suche nach einem Sinn vergebens wäre, schöpft auch aus dem erratischen Refrain des Schlussliedes tröstliche Gewissheit: Ab Kenia ist Linksverkehr. In einem sind sich die Premieren-gäste am Ende einig: Die 3 Zuagroastn dürfen bleiben. Nächster Auftritt in der Drehleier am 28. Juni.

PETER T. SCHMIDT